ADAMA

Speziell für Ihren Standort

Das Prognose-modell zur Fruchtausdünnung sowie Behangs-stabilisierung bei Frost für Ihr Smartphone. Alle Infos dazu auf Seite 11.

OBSTBAU 2024

Besuchen Sie uns auf unseren Messeständen:

Norddeutschen Obstbautagen,
14.–15. Februar 2024
Fruchtwelt Bodensee, 23.–25. Februar 2024

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT		SEITE
AGIL®-S	HERBIZID	18
BREVIS®	WACHSTUM	12
EXELGROW®	BIOLOGICAL	16
EXILIS® 100 XL	WACHSTUM	13
GOLTIX® GOLD	HERBIZID	19
KUDOS®	WACHSTUM	14
MASTERCOP ACT®	FUNGIZID	8
MAVRIK® VITA	INSEKTIZID	9
MERPAN® 48 SC	FUNGIZID	4
MERPAN® 80 WDG	FUNGIZID	5
NIMROD® EC	FUNGIZID	6
NOVAGIB®	WACHSTUM	15
SCORE®	FUNGIZID	7
TAIFUN® FORTE*	HERBIZID	19
VERIPHOS®	FUNGIZID	6

* Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 12/2023.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

MERPAN® 48 SC

- Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- Ideal zum Spritzstart vor dem Fruchtansatz

TIPP

MERPAN 48 SC hat sich als gut mischbar mit den meisten PSM erwiesen. Damit ist es optimal geeignet im frühen Bereich, wo Schlagkraft notwendig ist. Niedrige Abstandsauflage zu Gewässern mit reduzierter Technik.

Bestes Produkt seiner Klasse
Bei Verwendung von Applikationstechnik mit 90%iger Driftreduktion nur **3 m** Abstand zu Gewässern.

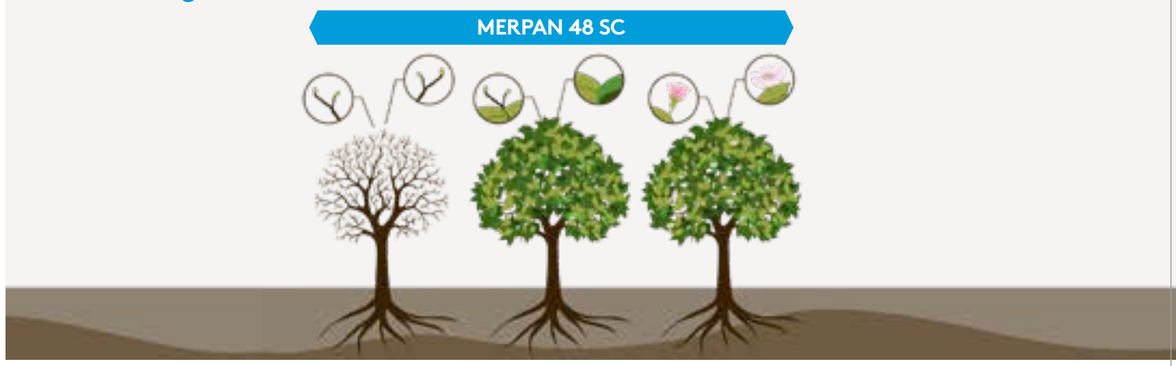
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Captan
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Süß-, Sauerkirsche
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Warte-zeit
Kernobst	Schorf *(Venturia spp.)*	Bei Infektions-gefahr bzw. ab Warndienst-hinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	1 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Lagerschorf *(Venturia inaequalis)*, *Bitterfäule (Glomerella cingulata)*	Vor der Ernte	4 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	1,25 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Süßkirsche, Sauerkirsche	Sprühflecken-krankheit *(Blumeriella jaapii)*	Bei Infektions-gefahr bzw. ab Warndienst-hinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	1,25 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage

Schorf und Lagerfäule



MERPAN® 80 WDG

- Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- Hohe Wirkstoffbeladung – geringe Aufwandmengen
- Keine Staubbildung beim Befüllen

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	800 g/kg Captan
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Süß-, Sauerkirsche
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 kg

TIPP

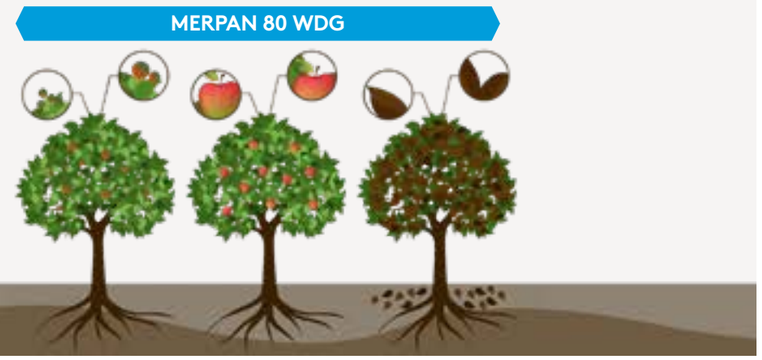
MERPAN 80 WDG ist das breit zugelassene Kontaktfungizid der Wahl, wenn es um den Basisschutz von Kernobst und Kirschen geht.

Bei Verwendung von Applikationstechnik mit 90 %iger Driftreduktion nur **5 m** Abstand zu Gewässern.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Warte-zeit
Kernobst	Schorf *(Venturia spp.)*	Bei Infektions-gefahr bzw. ab Warndienst-hinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,625 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Lagerschorf *(Venturia inaequalis)*, *Bitterfäule (Glomerella cingulata)*	Vor der Ernte	4 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Süßkirsche, Sauerkirsche	Sprühflecken-krankheit *(Blumeriella jaapii)*	Bei Infektions-gefahr bzw. ab Warndienst-hinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage

Schorf und Lagerfäule



NIMROD®

- Zuverlässiger Schutz durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- Resistenzschutz: Bupirimate, einziger Wirkstoff der Familie der Pyrimidine
- Breites Anwendungsfenster, vorbeugende und kurative Wirkung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Himbeere, Stachelbeere, Johannisbeere, Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	12 x 1 l

Zugelassene Anwendungen im Obstbau

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst: Apfel, Birne	Echte Mehltaupilze	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	0,3 l/ha in 100–500 l/m Kh Wasser, max. 3 m Kh	14 Tage
Himbeere *(Freiland und Gewächshaus)*	Echter Mehltau *(Podosphaera aphanis)*		Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser	7 Tage
Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)	Echter Mehltau *(Podosphaera)*		Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser	7 Tage
Erdbeere *(Freiland und Gewächshaus)*	Echter Mehltau *(Podosphaera aphanis)*		Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	1 l/ha in 500–1000 l/ha Wasser	3 Tage

VERIPHOS®

- Stärkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte
- Passt in jedes Spritzprogramm
- Sicher in der Wirkung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K2HPO3 + KH2PO3)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kulturen:	Brombeere, Himbeere, Johannisbeere (rot, weiß, schwarz), Stachelbeere, Heidelbeer-Sorten, Schwarzer Holunder
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	2 x 10 l im Karton

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Brombeere	Falscher Mehltau *(Peronospora sparsa)*	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf	Max. 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Himbeere	Rote Wurzelfäule *(Phytophtora fragariae)*		Max. 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Heidelbeer-Sorten, Schwarzer Holunder	Colletotrichum	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	14 Tage
Johannisbeere *(rot, weiß, schwarz), Stachelbeere*	Blattfallkrankheit *(Drepanopeziza ribis)*		Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	14 Tage

SCORE®*

- Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Kurze Wartezeit

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Kernobst
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Zugelassene Anwendungen**

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf *(Venturia ssp.)*	Ab Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet	4 (Abstand: 5–10 Tage)	0,075 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	28 Tage

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Obstbau dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

** Genehmigt in Erdbeeren zur Bekämpfung von Rotfleckenkrankheit *(Diplocarpon earliana)*, Weißfleckenkrankheit *(Mycosphaerella fragariae)*, *Gnomonia fructicola*.
Genehmigt in Himbeeren zur Bekämpfung von Rutensterben *(Didymella applanata)*, Himbeerrost *(Phragmidium rubi-idaei)*.
Genehmigt in Brombeeren zur Bekämpfung von Brombeerrost *(Phragmidium violaceum)*, Rankenkrankheit *(Rhabdospora ruborum)*.
Genehmigt in Sauer- und Süßkirschen zur Bekämpfung von Blattbräune *(Gnomonia erythrostoma)*, Kirschenschorf *(Venturia cerasi)*, Zweigdürre *(Monilinia laxa)*.
Genehmigt in Pflaumen zur Bekämpfung von *Monilinia laxa*, Schrotschusskrankheit *(Stigmina carpophila)*.
Indikationsbezogene Informationen: siehe Gebrauchsanleitung.

MASTERCOP ACT®

- Flüssige Formulierung mit sehr schneller Löslichkeit im Spritzentank oder Spritzenbehälter
- Der niedrige Kupfergehalt erzielt eine hohe Wirksamkeit aufgrund der besseren Bioverfügbarkeit der Kupferionen – gleiche Wirkung bei geringerem Kupfergehalt
- Vereinfachte Handhabung und Vermeidung von Ablagerungen in Tanks und Düsen – kein Verstopfen
- Sehr gute Benetzung und Pflanzenverträglichkeit
- Mit allen handelsüblichen Fungiziden mischbar

Die Zulassung ist beantragt.
Bis zur Erteilung der Zulassung besteht ein Handels- und Anwendungsverbot.

Hier anmelden, um Informationen zum Stand der Zulassung zu erhalten: www.myadama.com/produktinformation

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	Bordeaux-Mischung Mischung aus Kupfer(II)-sulfat und Calcium-hydroxid 66 g Cu/Liter (Reinkupfer)
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Gebinde:	2 x 10 l

Beantragte Indikationen

Kultur	Schadorganismus
Kartoffel	*Phytophthora infestans*
Kernobst	*Venturia inaequalis, Venturia pyrina*
Zuckerrübe	*Cercospora beticola*
Wein	*Plasmopara viticola*

MAVRIK® VITA

MAVRIK VITA – Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

Nützlingsschonend B4

- Kraftvoll in der Wirkung
- Sicher gegen Thripse
- Gute Zusatzwirkung gegen Blattläuse – auch als Virusvektoren
- Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kultur:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP

Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von **MAVRIK** auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Max. 2	Thripse	Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben (BBCH-Code: 85), nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf (Abstand: 10–14 Tage)	0,2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	7 Tage

In vielen Ackerbau und Spezialkulturen **ZUGELASSEN.**

www.adama-produkte.com/de/produkt/mavrik-vita

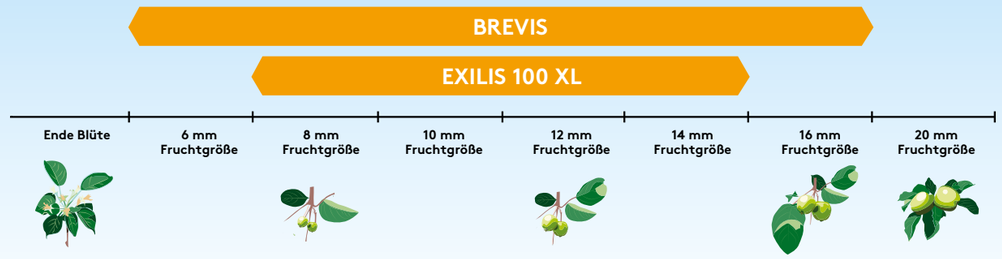
WACHSTUMSREGULATOREN

Die Basis für die Qualitätserzeugung im Kernobst

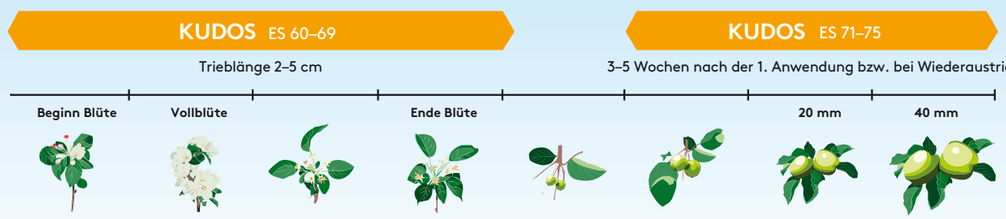
WACHSTUMSREGULATOREN stellen die Grundlage für die Erzeugung von hochwertigem Obst im Apfel- und Birnenanbau dar. Hierbei spielen insbesondere die Fruchtausdünnung, die Regulierung des Triebwachstums und die Minderung der Fruchtberostung eine wesentliche Rolle. Die Fruchtausdünnung erfolgt in der Regel zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten: während der Blüte, an jungen Früchten nach dem initialen Fruchtansatz oder kurz nach dem natürlichen Fruchtfall arbeits- und kostenintensiv per Hand. Mit **BREVIS** und **EXILIS 100 XL** stehen aus dem Hause ADAMA zwei Produkte für die Fruchtausdünnung an jungen Früchten zur Verfügung.

Fruchtausdünnung, Triebwachstum und Verbesserung Fruchtqualität

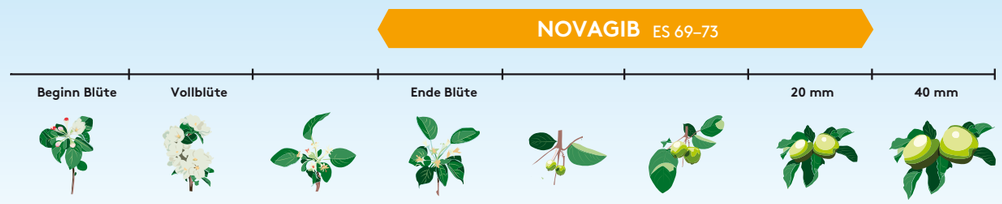
Fruchtausdünnung



Regulierung Triebwachstum



Minderung Fruchtberostung, Verbesserung Fruchtqualität



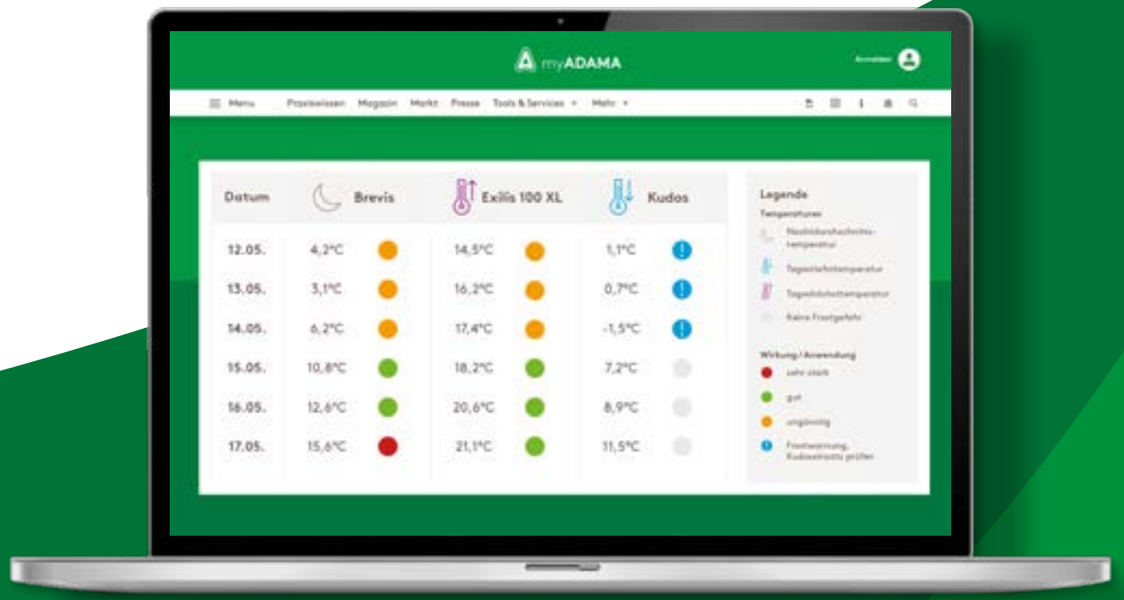
Das ADAMA Prognosemodell zur Optimierung der Fruchtausdünnung und von behangsstabilisierenden Maßnahmen

Unser optimiertes temperaturbasiertes Prognosemodell unterstützt Sie bei der Produktauswahl und bei der Bestimmung des optimalen Anwendungszeitpunktes an Ihrem Standort.

Mit den Tiefsttemperaturen und insbe-sondere der Warnung vor Nachtfrost können Sie bei Bedarf rechtzeitig eine behangsstabilisierende Maßnahme mit **KUDOS** einplanen.

Die Prognose für Ihren Standort können Sie jederzeit wie bisher an Ihrem PC abrufen.

NEU: Oder jetzt ganz komfortabel sich täglich per E-Mail aufs Smartphone schicken lassen. **Achtung:** Dazu müssen Sie einmalig die E-Mail-Benachrichtigung aktivieren. Sobald Sie die Prognose nicht mehr benötigen, einfach wieder deaktivieren. Einfach informiert, wann und wo Sie es wünschen.



Jetzt anmelden, Standort für Ihre Prognose festlegen und E-Mail-Benachrichtigung aktivieren:
myADAMA.com

Scan me

BREVIS®

- Gezielte Fruchtausdünnung im Nachblütebereich
- Zuverlässige, starke und kalkulierbare Ausdünnung
- Optimale Wirkung bei Ø-Nachttemperaturen zwischen 10 und 15 °C
- Solo oder in Programmen einsetzbar

TIPP

Nutzen Sie für Ihren Standort unsere Einsatzprognose auf myadama.com, um den optimalen Anwendungszeitpunkt zu bestimmen. Die Wasseraufwandmenge sollte mindestens 500 l/ha betragen.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	150 g/kg Metamitron
Formulierung:	wasserlösliches Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 kg; 4 x 1 kg

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Fruchtausdünnung	Fruchtgröße: 6–20 mm	2,2 kg/ha	2	60 Tage

Anwendungsempfehlungen

Äpfel	**Elstar, Fuji, Gala, Junami, Kanzi (schwachwüchsig)** 1,65–2,2 kg/ha	**Golden Delicious, Pinova, Rubens, Kanzi (starkwüchsig)** 1,1–1,65 kg/ha	**Braeburn** 1,1–2,2 kg/ha	**Jonagold, Idared** 1,1 kg/ha	Birnen	**Birnen** 1,65–2,2 kg/ha

EXILIS® 100 XL

Die Einsatzprognose für den Einsatz von EXILIS 100 XL an Ihrem Standort finden Sie auf: **myADAMA.com**

- Fruchtausdünnung mit 6-BA für Apfel und Birne
- Förderung der Fruchtgröße
- Splittinganwendung im Apfel zugelassen
- Wichtiger Baustein zur Vermeidung von Alternanz

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer Fruchtgröße von 10–12 mm erzielt und bei Temperaturen oberhalb von 18 °C über 3–4 Tage. Der Zusatz von NAA kann zur Wirkungssteigerung beitragen. **Achtung:** NAA kann bei kleinfrüchtigen Sorten Pygmäenbildung fördern.

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel, Birne	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	0,75 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	1
Apfel – Splittinganwendung	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	2x0,375 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	2

Anwendungsempfehlungen

Äpfel	**Elstar** 1,0–1,5 l/ha	**Fuji** 1,0–1,5 l/ha	**Gala** 1,5 l/ha	**Braeburn** 0,75–1 l/ha	**Pinova** 1,0–1,5 l/ha	**Kanzi** 0,75–1,5 l/ha	**Golden Delicious** 1,0–1,5 l/ha	**Jonagold** 0,75–1 l/ha	**Delbarestival** 1,0–1,5 l/ha	Birnen	**Birnen** 1,0–1,5 l/ha

KUDOS®

- Hervorragende Löslichkeit in nur 15 Sekunden
- Optimale Triebeinkürzung
- Einsparung von Schnittmaßnahmen
- Verbesserung der Fruchtqualität

TIPP

KUDOS zeichnet sich durch eine sehr gute Mischbarkeit mit den wesentlichen Fungiziden und Insektiziden im frühen Anwendungsbereich im Apfel aus. Optimal auch nach Frostereignissen zur Behangsstabilisierung im Wechsel mit **NOVAGIB**.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Kirsche
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 2,5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Anzahl Anwendungen	Warte-zeit
Apfel	Wachstums-regulierung an Apfel	ES 60–75	Max. 0,625 kg/ha je m Kronenhöhe in 150–500 l Wasser/ha je m Kronenhöhe (bei 2 m Kronenhöhe)	1–2	56 Tage

Löslichkeit

KUDOS zeichnet sich durch eine hohe Anwenderfreundlichkeit aus. Bereits nach 15 Sekunden ist **KUDOS** vollständig gelöst und homogen in der Spritzbrühe verteilt. Andere Pflanzenschutzmittel können nun zügig hinzugefügt werden.

NOVAGIB®

Das natürliche Gibberellin mit hochreinem GA4

- Minderung der Fruchtberostung bei Apfel
- Für eine gute Fruchtschalenqualität
- Verbesserter Fruchtansatz nach Frostperioden

Produktbeschreibung

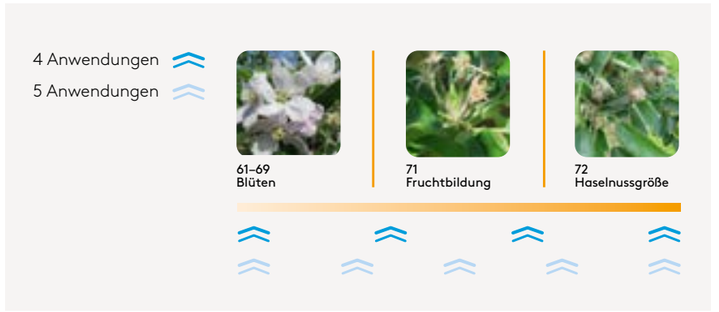
Wirkstoff:	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kultur:	Apfel
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

Wir empfehlen den Einsatz von **NOVAGIB** in der berostungsempfindlichen Zeit mit der Aufwandmenge von 0,25 l/ha je m Kronenhöhe im Abstand von 10 Tagen. Optimal auch nach Frostereignissen zur Behangsstabilisierung im Wechsel mit **KUDOS**.

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel	Minderung der Frucht-berostung / Erhaltung der Qualität	**BBCH 69–73:** während der Phase der aktiven Zellteilung	0,25 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	4 im Abstand von 10 Tagen
Apfel	Minderung der Frucht-berostung / Erhaltung der Qualität	**BBCH 69–73:** während der Phase der aktiven Zellteilung	0,2 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	5 im Abstand von 7 Tagen



KONZENTRIERTE ALGEN-POWER FÜR BESSERE FRUCHTQUALITÄT UND HÖHERE ERTRÄGE

NEU

EXELGROW®

Das innovative Biostimulanz für eine sichere Ernte im Kern-, Steinobst und Gemüsebau bei Stresssituationen

- Reduziert die Stressanfälligkeit:
  - Im Obstbau während und nach der Blüte
  - Im Gemüsebau während des vegetativen Wachstums
- Steigert den Anteil marktfähiger Ware
- Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit

► ZU DEN BIOLOGICALS

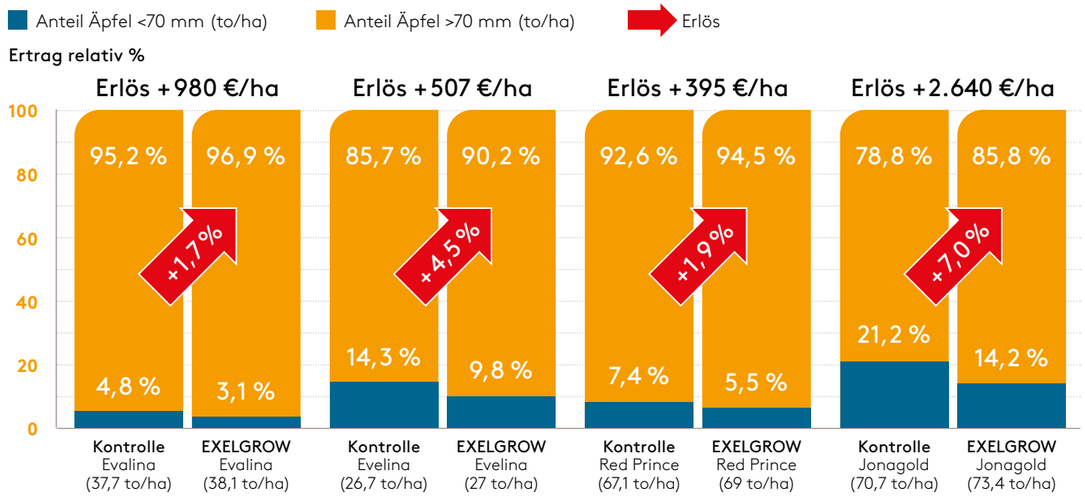
Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Fermentiertes Algenextrakt Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Obstbau- (Apfel, Birne, Kirsche), Gemüsebau- (Möhren), Ackerbau- und Sonderkulturen
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

EXELGROW ist mit gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Kupferpräparaten mischbar. Bei der Anwendung fallen keine zusätzlichen Überfahrten an.

EXELGROW in Apfel – Praxisversuch 2021

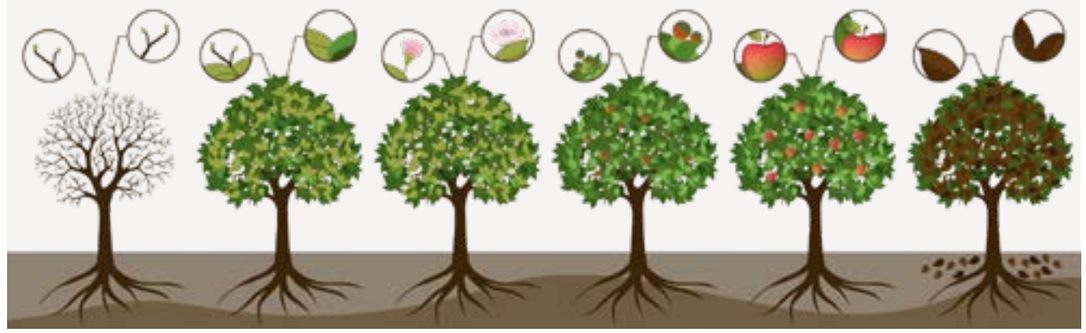


Kontrolle: betriebsüblich, EXELGROW: betriebsüblich + 3 x 0,5 l/ha EXELGROW während der Blüte
Quelle: ADAMA Praxisversuche EXELGROW, Deutschland, 2021

Anwendungsempfehlung

3 x 0,5 l/ha EXELGROW in BBCH

57/59 | 65 | 67/69



AGIL®-S

- Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- Keine Gewässerabstandsauflage

TIPP

AGIL-S ist ein wirkungsstarkes Gräserherbizid, das hervorragend mischbar ist und mit in der Regel guter Verträglichkeit in Erdbeeren eingesetzt werden kann. In der Praxis haben sich Wasseraufwandmengen von 200–300 l/ha bewährt.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke)	–	1	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage
Erdbeere	Gemeine Quecke	Ab 1. Laubblatt entfaltet	1	1,5 l/ha in 75–300 l/ha Wasser	35 Tage
Kernobst, Pfirsich	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke)	während der Vegetationsperiode	1	0,8 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	30 Tage
Kernobst, Pfirsich	Gemeine Quecke	während der Vegetationsperiode	1	1,5 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	30 Tage

Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/keinen Zusatzstoff zuzugeben.

In vielen Ackerbau und Spezialkulturen
ZUGELASSEN.
www.adama-produkte.com/de/produkt/agil-s

GOLTIX® GOLD

- Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- Keine Gewässerabstandsauflage

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst, vor oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1	2 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	F

TAIFUN® FORTE*

- Zugelassen zur Unkrautbekämpfung in Kernobst und Weinbau
- Anwendung im Frühjahr oder Sommer
- Aufwandmenge: 5 l/ha; max. 1x (Kernobst) bzw. 2x (Wein) pro Jahr

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat, (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Weinbau
Auflagen:	Siehe Seiten 20–21
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Frühjahr **oder** Sommer	1x5 l/ha	42 Tage
Weinbau	Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: **Acker-Winde**	Während der Vegetationsperiode	In der Anwendung: 2; in der Kultur bzw. je Jahr: 2; Abstand: mind. 3 Monate; 5 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	30 Tage

* Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

ÜBERSICHT ZULASSUNGEN

Kultur	AGIL-S	BREVIS	EXELGROW	EXILIS 100 XL	GOLTIX GOLD	KUDOS	MAVRIK VITA	MERPAN 48 SC	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	NOVAGIB	SCORE	TAIFUN FORTE	VERIPHOS
Apfel	■	■	■	■		■		■	■	■	■	■	■	
Aprikose			■											
Birne	■	■	■	■				■	■	■		■	■	
Brombeere			■									■		■
Erdbeere (Freiland)	■		■		■		■			■		■		
Erdbeere (Gewächshaus)			■							■				
Himbeere			■							■		■		■
Johannisbeerartiges Beerenobst			■											■
Johannisbeere (rot, weiß, schwarz)			■							■				■
Melone			■											
Pfirsich	■		■											
Pflaume			■									■		
Sauerkirsche, Süßkirsche			■			■		■	■			■		
Stachelbeere			■							■				■
Loganbeere			■											■
Heidelbeer-Sorten			■											■
Schwarzer Holunder			■											■

® Registrierte Warenzeichen/Marken
AGIL, BREVIS, EXELGROW, GOLTIX, MASTERCOP ACT, MAVRIK VITA, MERPAN, NIMROD, TAIFUN = ADAMA Unternehmensgruppe
SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft
EXILIS, KUDOS, NOVAGIB = Fine Agrochemicals Ltd.
VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoff-verordnung	Abstandsauflagen Gewässer		Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	Erdbeere, Kernobst, Pfirsich	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW642-1	*	keine	37
BREVIS	150 g/kg Metamitron	Apfel, Birne	B4	GHS05 GHS07 GHS09	NW642-1	*	NT109 (20 m; 90 %)	18
EXELGROW	–	–	B4	–	–		–	30
EXILIS 100 XL	100 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)	Apfel, Birne	B4	–	NW605-1 NW600	10-5-*m 15 m	keine	24
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Erdbeere	B4	GHS07 GHS09	NW642 NG402	* 2 %; 10 m	keine	38
KUDOS	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)	Apfel, Kirsche	B4	GHS09	–		keine	16
MASTER-COP ACT	Bordeaux-Mischung Mischung aus Kupfer(II)-sulfat und Calcium-hydroxid 66 g Cu/Liter (Rein-kupfer)	Bis zur Erteilung der Zulassung besteht ein Handels- und Anwendungsverbot. Hier anmelden, um Informationen zum Stand der Zulassung zu erhalten: www.myadama.com/produktinformation						
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Erdbeere	B4	GHS09	NW608-1	5 m	NT112 (5 m)	34
MERPAN 48 SC	480 g/l Captan	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606 NW706	15–10–5 m 20 m 2 %; 20 m	keine	5
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606 NW706	15–10–5 m 20 m 2 %; 20 m	keine	7
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Apfel, Birne	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606	5–*–* m 10 m	NT 101 (20 m; 50 %)	8
		Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)			NW642-1			
		Himbeere			NW642-1			
		Erdbeere						
NOVAGIB	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)	Apfel	B4	–	NW642-1	*	keine	26
SCORE	250 g/l Difenoconazol	Brombeere, Himbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605 NW606 NW705	15–10–5 m 20 m 2 %; 5 m	WW7091 WW750	12
		Erdbeere (Freiland) Erdbeere (Freiland; im Pflanzjahr) Erdbeere (Freiland; in Beständen zur Pflanzguterzeugung)	B4		NW608	5 m	VV600 (Erntegut nicht verzehren)	
		Kernobst	B4		NW607	20–15 m	WW750	
		Pflaume, Sauerkirsche, Süßkirsche	B4		NW607	20–15 m	WW7091 WW750	
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	Kernobst, Weinbau	B4	–	NW642-1	*	NT102 (20 m; 75 %)	39
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat	Brombeere, Himbeere (Gewächshaus)	B4		–		keine	13
		Brombeere, Himbeere (Freiland) Johannisbeere (rot, schwarz, weiß), Stachelbeere, Heidelbeer-Sorten, Schwarzer Holunder	B4		–		NW642-1	

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse, z. B. bei MAVRIK VITA:
NW605 = 10–5–5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.
* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de.
Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR KERNOBST

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels							
	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs-bestimmungen
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110	●	●	●		●		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-01
BREVIS	SS110, SE110	●				●		SS110; SS206; SS2202	●	●	●				●	SF1891
EXELGROW		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
EXILIS 100 XL	SS110-1; SS2101; SS610	●	●	●	●			SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-02
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101	●	●	●				SS120-1; SS2202, SS206	●	●	●				●	SF245-02
KUDOS	SB110	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF264
MASTERCOP ACT															
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610	●	●	●	●	●		SS2102; SS120	●	●	●				●	SF1891
MERPAN 48 SC	SS110; SS2101; SS530; SS610	●	●	●	●	●		ST1203; SS120; SS2202			●			●	●	SF1891
MERPAN 80 WDG	SE110; SS110-1; SS2101; ST1203	●	●	●		●		SS2202; ST1203		●	●			●	●	SF1891
NIMROD EC	SS110-1; SS2101; SS610; SE110	●	●	●	●	●		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-02; SF275-EEOS; SF275-ZB
NOVAGIB		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-01
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-01
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF245-01
VERIPHOS		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF179

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.
Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12/2023

Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie auf **adama.com**

ADAMA

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98

FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER

Henning Höper (A)
Mobil 01 51-14 71 66 68

N.N. (B)
Mobil 01 51-14 51 82 22

Robert David (C)
Tel. 02 203-50 39 321
Mobil 01 51-14 71 66 76

Christian Witzke (D)
Mobil 01 51-55 05 92 79

Tobias Steinborn (E)
Mobil 01 51-14 51 82 28

Christoph Forner (F)
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST

TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

FACHBERATERIN
Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79

FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER

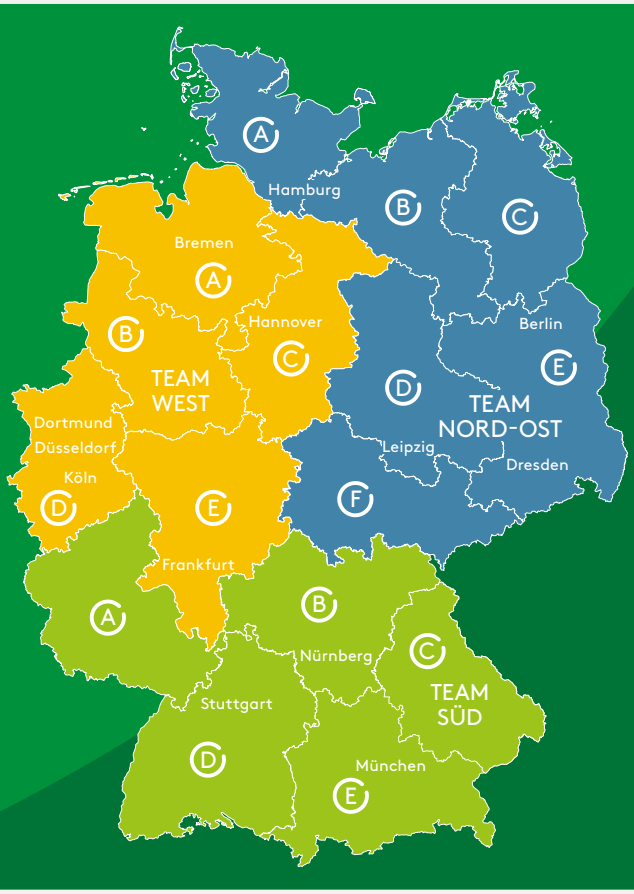
Klaus-Uwe Oelke (A)
Mobil 01 51-14 71 66 99

Fabian Bispinghoff (B)
Mobil 01 51-53 13 71 10

Heiner Lindemann (C)
Mobil 01 51-14 51 82 23

Stefan Gockel-Böhner (D)
Mobil 01 51-14 51 82 31

Pascal Diefert (E)
Mobil 01 51-14 71 66 86



VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

FACHBERATER
N.N.
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER

Dr. Uwe Kreusel (A)
Mobil 01 51-14 71 66 78

Christian Oppel (B)
Mobil 01 51-14 61 23 43

Michael Kammermeier (C)
Mobil 01 51-14 51 82 26

Christoph Weiß (D)
Mobil 01 51-14 51 82 21

Thomas Pfaff (E)
Mobil 01 51-14 71 65 21

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info.de@adama.com | adama.com

www.mark-ad.de/4.000/OP/12.23/7031

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.